

Antrag auf Erteilung einer Reisegewerbekarte nach § 55 GewO

Antragstellung erfolgt bei der Wohnsitzgemeinde

- **Antrag ausfüllen und bei der Behörde/Rathaus, Zimmer 1 einreichen**
(eine persönliche Vorsprache ist erforderlich)

Antrag vom: _____

Antragsteller/in: _____

Neuausstellung: _____

Die Erteilung der RGW-Karte ist erlaubnispflichtig, daher ist eine Prüfung der Zuverlässigkeit erforderlich.

Für die Bearbeitung werden benötigt:

- **Antragsformular** (hier erhältlich)
- **aktuelles Passfoto / Lichtbild**
- **Personalausweis oder Pass** (zur Einsichtnahme) bei ausländischer Staatsangehörigkeit: Aufenthaltsberechtigung oder eine zur selbständigen Gewerbeausübung berechtigende Aufenthaltserlaubnis, -befugnis
- **polizeiliches Führungszeugnis** (zur Vorlage bei einer Behörde, Erteilung einer Reisegewerbekarte) bei der Wohnsitzgemeinde (im Bürgerbüro) beantragen
- **Auszug aus dem Gewerbezentralregisterauszug** (zur Vorlage bei einer Behörde, Erteilung einer Reisegewerbekarte) bei der Wohnsitzgemeinde (im Bürgerbüro) beantragen
- **Bescheinigung in Steuersachen** (des zuständigen Finanzamtes/Hofheim a.Ts.)
- **Erstbelehrung/ Bescheinigung nach § 43 Infektionsschutzgesetz** durch das Gesundheitsamt (nur bei Aufnahme einer Tätigkeit im Lebensmittelbereich)

Bei Erteilung der Reisegewerbekarte:

Die Reisegewerbekarte Nr. _____ wurde
durch Frau/Herrn _____ ausgehändigt.

Hochheim am Main, den _____ I.A. _____

Bearbeiterverfügung:

- Nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen, kann RGW-Karte ausgestellt werden (im Bürgerbüro)
- Kassenanordnung / Einziehung der Verwaltungsgebühr, bezahlt am
- Kopie der Reisegewerbekarte zum Vorgang (nach Unterschrift vom Antragsteller)
- Eintrag in die lfd. Liste des Jahres
- Mitteilung an Fachbehörden (Verteiler)

Merkblatt / Erteilung einer Reisegewerbekarte

Ein **Reisegewerbe** betreibt, wer gewerbsmäßig ohne vorhergehende Bestellung außerhalb seiner gewerblichen Niederlassung oder ohne eine solche zu haben, Waren feilbietet oder Bestellungen aufsucht (vertreibt) oder ankauft, Leistungen anbietet oder Bestellungen auf Leistungen aufsucht (§ 55 Abs. 1 Nr. 1 der Gewerbeordnung). Eine Erlaubnis benötigen Sie ebenfalls für selbständig unterhaltende Tätigkeit als Schausteller.

- Die Erteilung der RGK gilt für die verantwortliche Person (nicht für die Beschäftigten oder die Familienmitglieder)
- Die Reisegewerbekarte muss beim Ordnungsamt Ihres Wohnsitzes beantragt werden.
- Juristische Personen erhalten die Reisegewerbekarte beim Ordnungsamt ihres Betriebssitzes.
- Die Reisegewerbekarte kann befristet oder unbefristet erteilt werden und mit Auflagen verbunden werden.
(Ermessensentscheidung evtl. Ausnahmefälle lt. Änderungsgesetz von 1984
– Gleichstellung des Reisegewerbes mit stehenden Gewerbe, jetzt im Prinzip unbefristet) -
- Im Reisegewerbe gelten die Ladenschlusszeiten
- Die Reisegewerbekarte ist zu versagen, wenn persönliche Unzuverlässigkeit besteht oder wenn die Tätigkeit gem. § 56 GewO verboten ist.
- Reisegewerbefreie Tätigkeiten (§ 55 a GewO)
- Verbotene Tätigkeiten sind im § 56 GewO aufgeführt

Hinweise:

- Im Antrag ist die genaue Art der Waren anzugeben.
- Sofern Sie Arbeitnehmer beschäftigen, die unmittelbar mit Kunden in Kontakt treten sollen, benötigen diese eine Zweitschrift oder beglaubigte Kopie der Reisegewerbekarte (§ 60 c Abs. 2 der Gewerbeordnung).
- Die Reisegewerbekarte gilt für alle Bundesländer.
- Die Reisegewerbekarte ersetzt die formelle Gewerbeanmeldung
- Die Reisegewerbekarte wird in der Regel unbefristet erteilt.

Der Beginn der Gewerbetätigkeit ohne Reisegewerbekarte stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Geldbuße geahndet werden kann. Ebenso handelt ordnungswidrig, wer die Reisegewerbekarte oder die Zweitschrift bzw. beglaubigte Kopie der Reisegewerbekarte nicht bei sich führt oder nicht bzw. nicht rechtzeitig vorzeigt.